

31.3.2019 Regional Treffen Sachsen-Thüringen

Anwesend: Teilweise mehrere Leute aus: Bedheim, Auenhof, Dein Hof, Schellehof, Rote Beete, Kleine Beete, Sterngartenodysee

Zunächst gab es eine Vorstellungsrunde, dann ging es weiter mit einer Hofführung. Der Auenhof hat vor anderthalb Jahren begonnen mit Solawi und konnte bisher „nur“ Anteile zusammenbekommen, was nur etwa 0,5% des Betriebes entspricht. Dazu gab es später dann einen Austausch (siehe Austausch zu Mitgliederwerbung unten).

Kurzer Abriss der „Besonderheiten“ auf dem Auenhof: teilweise eigene Jungpflanzenanzucht mit eigenen Tomatensetzlingen aus Geizen gezogen. Tomatenpflanzen werden im GWH bereits in der Petersilie etabliert.

Der Standort hat sehr unter dem Sturm Frederike gelitten, von daher wurden nun unter anderem Pappeln in geringem Abstand gepflanzt. Um die extrem hohe Sturmanfälligkeit der Pappeln nicht aufkommen zu lassen, sollen diese immer wieder runtergeschnitten und neu austreiben gelassen werden (eintriebig).

Es wurde (wird noch?) in dem Betrieb auch mit Dammtechnik gearbeitet.

Es gibt Experimentierbereiche wie z.B. mit Transfermulch (der Kauf der Murocut ist später angedacht). Außerdem wird auch mit Mikroorganismen, Bokashi und Pflanzenkohleherstellung experimentiert.

Hauptthema: Jungpflanzenanzucht

Vorstellung der Studie zu Jungpflanzenanzucht

Extrem schwierig zusammenzufassen. Da so viele Faktoren eine Rolle spielen. Studie ist zuschickbar von: Isabell und Mara

Betriebe die Jungpflanzen ziehen können: Gärtnerei Krause in Bischofswerda

Auenhof als Jungpflanzenproduzent? Nicht ohne Maschinerisierung, da sonst Plackerei

Stand: Bisher teilweise Jungpflanzenanzucht für sich selbst

Ulis Schätzung für einen Jungpflanzenbetrieb: „Eine Millionen ist nichts“

Bereitschaft für Jungpflanzenanzucht nur wenn gemeinsame Rechtsform gegründet wird.

Austausch zu Mitgliederwerbung

bericht vom Schellehof: 180 Mitglieder sind voll. Verein macht Werbeveranstaltungen mit Gärtnerin und ohne. Stände auf alternativen Veranstaltungen in der Region. Monatliche Hofführungen.

Auf den Dörfern: Anschlagtafeln, in der Stadt hippe Veranstaltungen. Pressemitteilungen in lokalen Zeitungen.

Solawifrühhjahrstagung 2020 in Meißen

Thema Kooperationen, Genossenschaften . Karl kommuniziert mit Kirsten Grover vom Bundesnetzwerk.

Nächstes Regionaltreffen 18.8.2019 bei den Roten Beeten. Thema Kooperationen / Mikroorganismen/Jauchen Erfahrungen.

Wintertreffen wahrscheinlich auf dem Luisenhof

Weitere Termine: 27.4. ab 14 Uhr. Tag der kleinbäuerlichen Landwirtschaft (VIA CAMPESINA) bei der Roten Beete. Workshops, Essen und Unterhaltung

Prinzipiendiskussion der Regional Gruppe Sachsen-Thüringen findet ihr hier:
<https://solawiberatung.org/solidarische-landwirtschaft-texte/>